

Politischer Aschermittwoch mit Hering und Kartoffeln

■ **Herste.** Die CDU und Junge Union Herste laden für Mittwoch, 6. Februar um 19.30 Uhr in die Gaststätte „Kalles Kelterburg“ in Herste zum „politischen Aschermittwoch“ ein. Es werden Heringe mit Kartoffeln zum Preis von 6 Euro serviert. Anmeldungen werden bis zum 30. Januar bei Kalles Kelterburg, Telefonnummer (0 52 53) 93 35 56, oder bei Hendrik Auge, Telefonnummer (01 70) 4 19 11 02; E-Mail: hendrikauge@gmx.de, angenommen. Es ist auch jeder ohne Essensbestellung willkommen.

Wirtschaftspläne Wasser und Abwasser

■ **Brakel.** Der Betriebsausschuss Brakel tagt am Dienstag, 5. Februar um 18 Uhr im Sitzungssaal „Alte Waage“ Am Markt in öffentlicher Sitzung. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Nitratbelastung des Trinkwassers und die Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2008 Trinkwasserwerkes, sowie des Wirtschaftsplanes 2008 des Abwasserwerkes der Stadt Brakel.

PERSÖNLICH



Martin Viertmann referierte in einem umfangreichen Vortrag zum Thema „Entwicklungsmöglichkeiten – Tourismus und Gesundheit“ und forderte „neue Wege für den Gesundheitsstandort Bad Driburg“. Der frühere Leiter des Fremdenverkehrsamtes der Gemeinde Altenbeken schlägt für seinen Heimatort die Bildung eines Kompetenzteams aus Bürgerinnen und Bürgern vor, die bereit sind, sich freiwillig für ihre Vaterstadt einzusetzen. Viertmanns zentrale Forderung: „Sofort mit der Aufstellung des Zukunftsteams beginnen, welches das Zukunftsmanagement aufstellt und in Gang setzt!“

Bildung Schwerpunkt der Zusammenarbeit

Juso-Kreisverbände Höxter und Paderborn kooperieren

■ **Kreis Höxter.** „2008 – Gemeinsam stark!“, lautete das Motto des Jusos Treffens zwischen den Kreisverbänden Höxter und Paderborn im SPD-Büro in Paderborn. „Wir wollen mit dieser Kooperation das öffentliche Bild der Jusos stärken und gleichzeitig konkrete Aktionen im Sinne der Sozialdemokratie in Zusammenarbeit mit dem Kreisverband Paderborn planen“, erläuterte der Kreisvorsitzende der Jusos in Höxter, Jan Polasz, zu Beginn der Arbeitssitzung.

Seminar zur Information von Eltern und Schülern

Ein gemeinsamer Schulbesuch aller Schüler bis zu einem bestimmten Alter die Chancengleichheit in Deutschland bekämpfen kann“, beteuerte die Kreisvorsitzende der Jusos im Kreis Paderborn, Stephanie Dierkschneider.

Um Eltern, Schüler, aber auch andere Interessierte über diese Thematik zu informieren entwickelten die beiden Jusos-Kreisverbände ein Konzept für ein Seminar und eine Podiumsdiskussion, die den Menschen verdeutlichen soll, wie eine Gemeinschaftsschule in den Kreisen Paderborn oder Höxter ganz konkret funktionieren kann.

„Viele Menschen sind von der schwierigen Theorie solch eines Schulsystems erschlagen, deswegen möchten wir ein praxisorientiertes Beispiel vorstellen. Hierzu werden wir uns um kompetente Gastredner bemühen, die solch ein System praktisch vorstellen“, erklärt Jan Polasz.

Am Ende des Treffens waren alle Teilnehmer zufrieden und somit haben die Jusos-Kreisverbände ihre Kooperation und die Durchführung eines Bildungsseminars festgelegt.

Schwerpunkt des Arbeitsprogramms für 2008 liegt auf dem Thema Bildung. „Die Menschen müssen endlich aufwachen und begreifen, dass das deutsche dreigliedrige Bildungssystem erhebliche Mängel aufweist. Die derzeitige Ungerechtigkeit zu überwinden, in der die Herkunft über die Bildungschancen entscheidet, muss Ziel aller Anstrengungen sein“, so der stellvertretende Vorsitzende, Sascha Haurand.

Eine Lösung, die bereits mehrfach in der Öffentlichkeit diskutiert wurde heißt: Gemeinschaftsschule. „Wir als Sozialdemokraten müssen die Menschen über diese neue Idee eines Schulsystems informieren und ihnen deutlich machen, dass nur



Verbesserungen mit hohem Nutzwert: Im vergangenen Jahr feierten die Bad Driburger das 75-jährige Bestehen ihres Freizeitbades. Auch nach den Investitionen der vergangenen Jahre ist noch immer viel zu tun. Und deshalb findet sich im jetzt dem Rat vorgelegten Etat für das Jahr 2008 für Erneuerungen und Verbesserungen ein Betrag von 58.000 Euro.

FOTO: SILKE RIETHMÜLLER

„Ein echter Zukunftshaushalt“

Etat 2008 mit 31,7 Mio. Euro Gesamtvolumen / Schuldenabbau und Investitionen

VON BEATE MERTEL

■ **Bad Driburg.** Einen Haushalt „der sich sehen lassen kann“, wie Bürgermeister Burkhard Deppe gestern Abend vor dem Rat betonte, legten er und Stadtkämmerer Franz-Josef Koch dem Rat vor. Der letzte Haushalt nach dem System der Kameralistik und der erste „in diesem Tandem“, wies der Bürgermeister auf den neuen Stadtkämmerer hin.



Tandem: Bürgermeister Burkhard Deppe (l.) und Kämmerer Franz-Josef Koch brachten gestern Abend den Haushalt der Stadt Bad Driburg ein.

FOTOS: SILKE RIETHMÜLLER

Das Wort Stadt bedeute nicht nur eine Gebietskörperschaft, eine Verwaltungseinheit, sondern eine Lebensform. Die Aufgabe, die sich daraus ergebe sei, stellte Deppe an den Anfang seine Einbringungsrede, den Menschen in dieser Stadt „ein in jeder Hinsicht zukunftsfähiges Angebot für Wohnen, Arbeiten, Lernen und Freizeit zu machen. (...) Erreichen werden wir das gesteckte Ziel, wenn es uns gelingt, die einzelnen Bereiche städtischen Lebens optimal zu gestalten, miteinander zu kombinieren und aufeinander abzustimmen.“

Grundlage für die so zukunfts-fähig ausgerichtete Stadtentwicklung sei der Haushalt der Stadt – und die der Badestadt seien „seit Jahren echte Bürgerhaushalte, denn die Bürger profitieren direkt von der in jeder Hinsicht soliden Finanzpolitik“, sagte Deppe, bevor er die „erfreulichen Kernaussagen für die Bürger und die Wirtschaftsbetriebe“ skizzierte.

Der Haushalt mit einem Gesamtvolumen von rund 31,7 Mio. Euro sei ausgeglichen, erstmals seit Jahren könne im Ver-

waltungshaushalt sogar eine freie Spitze von 265.900 erwirtschaftet werden, die zur Finanzierung der Investitionen ausschließlich aus eigenen Mitteln dienen sollen. Die Steuern bleiben unverändert, die Gebühren (Abfall, Straßenreinigung und Winterdienst) könnten zum Teil gesenkt werden.

„Auch für 2008 haben wir uns viel vorgenommen“, leitete Burkhard Deppe zu den Maßnahmen über, mit denen der „schon heute vielfach über die Stadtgrenzen hinaus vielfach beachtete Wohn- und Wirtschaftsstandort Bad Driburg“ weiter nach vorn gebracht werden soll: Investitionen in Bildung und Ausbildung der Kinder (Anschaffungen für Schulen, Ausbau der Offenen Ganztagschule, Verbesserungen am Gymnasium, Verlegung des Kindergartens Reelsen in das Schul-

gebäude). Im Freizeit- und kulturellen Bereich gerade für Kinder und Jugendliche sind unter anderem vorgesehen: Verbesserungen im Freizeitbad: 58.000 Euro; Spielplätze: 26.000 Euro; Investitionen in das Kino: 200.000 Euro.

Das Engagement der Vereine für die Gemeinschaft in der Stadt werde nicht nur durch Investitionszuschüsse, sondern auch durch die Tatsache unterstrichen, dass auch 2008 keine Benutzungsgebühren für die städtischen Sportstätten erhoben werden.

Stichwortartig fasste Kämmerer Koch zunächst den Haushaltsplan 2008 zusammen: Mit 31.673.110 Euro ist er in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen, die freie Spitze im Verwaltungshaushalt von 265.960 Euro kann für Investitionen im Vermögenshaushalt verwendet wer-

den, zum Ausgleich ist keine Kreditaufnahme nötig, die Verschuldung wird um 712.500 Euro zurückgefahren, keine Gebühren- oder Steuererhöhungen.

Mit rund 4 Mio. Euro hat die Gewerbesteuer den größten Anteil an den mit 6,49 Mio Euro angesetzten Einnahmen des Verwaltungshaushaltes mit Einnahmen und Ausgaben von knapp 28 Mio. Euro. Bei den Schlüsselzuweisungen rechnet Koch mit 7.334 Mio. Euro. Durch die verbesserte Einnahmesituation ist keine Zuführung vom Vermögens- zum Verwaltungshaushalt nötig. Die Personalausgaben sind auf 6,2 Mio. Euro beziffert, 9,28 Mio. Euro gehen als Umlage an den Kreis. Dem Vermögenshaushalt können 995.460 Euro zugeführt werden.

Im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 3,8 Mio Euro sind eine Vielzahl investive Maßnahmen vorgesehen, unter anderem 225.000 Euro für neue Fenster und Fassadenrenovierung am Rathaus, Energiesparmaßnahmen am Gymnasium (120.000 Euro), oder den Ausbau von Straßen. Der Schuldenstand der Stadt kann um 712.500 Euro auf 7,469 Mio Euro verringert werden – pro Kopf 385 Euro.

Zum Schluss seiner Einbringungsrede appellierte Bürgermeister Deppe an die Ratsmitglieder: „Bei allem Optimismus und bei aller Begeisterung für Bad Driburg – nicht Euphorie, Vorsicht ist angebracht. Dafür steht dieser Haushaltsplan mit seinem deutlichen Schuldenabbau. Der Haushalt 2008 ist deshalb ein echter Zukunftshaushalt.“

„Wissenschaftliche Studien haben mittlerweile hinlänglich belegt, dass Lernen bis ins hohe Lebensalter möglich ist und Altersabbauprozessen vorbeugen kann“, erklärt der Kursleiter, Diplom-Psychologe Wolfgang Gerbracht. „Es geht deshalb in unserem Kurs darum, vorhandene Reserven nutzbar zu machen und Lernprozesse zu trainieren.“

Das Angebot richtet sich an alle Interessierten aus dem Großraum Bad Driburg. Anmeldungen nimmt F. Dröge unter Telefon (0 52 53) 95 38 07 entgegen und beantwortet Fragen zum Kurs.

Vorträge über Rechtsfragen

■ **Brakel.** Die Volkshochschule Bad Driburg, Brakel, Nieheim und Steinheim widmet sich auch in diesem Jahr wieder in der Rubrik Recht interessanten Inhalten.

♦ Am Donnerstag, 14. Februar, wird Friedhelm Becker zum Thema „Gerichtliches Betreuungsverfahren und dessen mögliche Vermeidung durch eine rechtzeitige und umfassende Vorsorgevollmacht“ referieren. Angesprochen werden die Vorteile, aber auch die Nachteile oder Probleme der einzelnen Möglichkeiten. Der Vortrag findet statt in der Zeit von 18 bis 20.30 Uhr. Die Vortragsgebühr beträgt 3 Euro (ermäßigt 1,50 Euro).

♦ Am Montag, 18. März, referiert Dr. Ulrich Zimmermann zum Thema „Palliative Versorgung in der Sterbephase“. Dieser Vortrag erfolgt in Zusammenarbeit mit der Hospizgruppe und findet statt in der Zeit von 19.30 bis 21 Uhr. Der Vortrag ist entgeltfrei.

Beide Vorträge finden statt im Haus des Gastes in Brakel. Eine rechtzeitige und verbindliche Anmeldung nimmt die Volkshochschulzweigstelle in Brakel unter der Telefonnummer (0 52 72) 360249 entgegen.

Kolpingsfamilie lädt zum Heringessen

■ **Brakel.** Die Kolpingsfamilie lädt am Dienstag, 5. Februar um 19 Uhr zum traditionellen Heringessen in die Alttagesstätte am Kirchplatz ein.

Das Gehirn im Alter in Schwung halten

■ **Bad Driburg.** Am 9. Februar und 1. März um 9.30 Uhr bietet die Marcus-Klinik jeweils eine Schnupperveranstaltung zum Thema „Hirnleistungstraining für Senioren und Senioren“ an; ein bislang in diesem Rahmen noch sehr selten bearbeitetes Thema. In den Veranstaltungen werden Möglichkeiten zum Erhalt der geistigen Leistungsfähigkeit im Rahmen eines Trainings vorgestellt und anhand von praktischen Beispielen ausprobiert.

„Wissenschaftliche Studien haben mittlerweile hinlänglich belegt, dass Lernen bis ins hohe Lebensalter möglich ist und Altersabbauprozessen vorbeugen kann“, erklärt der Kursleiter, Diplom-Psychologe Wolfgang Gerbracht. „Es geht deshalb in unserem Kurs darum, vorhandene Reserven nutzbar zu machen und Lernprozesse zu trainieren.“

Das Angebot richtet sich an alle Interessierten aus dem Großraum Bad Driburg. Anmeldungen nimmt F. Dröge unter Telefon (0 52 53) 95 38 07 entgegen und beantwortet Fragen zum Kurs.

Gefühle in Worte fassen

Schnupperwochenende „Kreatives Schreiben“

■ **Bad Driburg.** Die Volkshochschule Bad Driburg, Brakel, Nieheim und Steinheim will Kreativität fördern und Fähigkeiten erwecken, die zum Meister der Schreibkünste werden lassen. So fragt die Dozentin Gaby Drewes: Schreibst du gerne? Schreibst du viel? Dann weißt du: Schreiben ist mehr als die Postkarte aus dem Urlaub, mehr als der Brief an die Versicherungsgesellschaft und mehr als die Einladung zu einer Feier. Kreatives Schreiben bedeutet: mit Ausdrucksformen, ein besonderes Erlebnis festhalten, Eindrücke zu einem Bild schriftlich wiedergeben, persönliche Gedichtzeilen reimen, Gefühle in Worte fassen, seine eigene Geschichte schreiben, sich selbst auf die Spur kommen. Schreiben erweitert die Fantasie, die Ausdrucks-kraft und die Kreativität.

Im Wochenendkurs erfahren die Teilnehmer das Schreiben ohne Zensur, unter anderem auf der Grundlage von Fotos und Spielkarten, mit Hilfe von Comics und Zeitungsausschnitten, nach Landkarten und Gemälden, mit Musik und Geräuschen, nach Stichwörtern und Überschriften.

Das Schnupperwochenende findet statt am Samstag, 8. März, in der Zeit von 9.30 bis 18 Uhr und am Sonntag, 9. März, in der Zeit von 9.30 bis 14 Uhr im Schulungsraum der VHS, Dringenbergstraße 7. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Kursgebühr beträgt 28,10 Euro (ermäßigt 23,30 Euro). 5 Euro werden zusätzlich an die Dozentin für das Erinnerungsheft entrichtet.

Eine rechtzeitige und verbindliche Anmeldung nimmt die Volkshochschulgeschäftsstelle Bad Driburg unter der Telefonnummer (0 52 53) 940725 entgegen.



Süße Munition: Prinz Herbert I. und Prinzessin Rosa I. (vorne, r.) im zivilen Arbeitsdress haben beim Aus- und Umpacken von 2,6 Tonnen Bonbons für den Karnevalsumzug mit angepackt.

FOTO: PRIVAT

Bald regnet es tonnenweise Kammelle

Bad Driburger Jecken bereiten Karnevalsumzug vor

■ **Bad Driburg.** Die Karnevalisten der Badestadt befinden sich in der heißen Phase der Vorbereitungen zum großen Umzug durch die Innenstadt am Sonntag, 3. Februar. In der großen Wagenbauhalle sind die Rot-Weißen in ihrer Freizeit nach der abgeschlossenen Planung am Sägen, Hämmern, Bohren und Malen.

Das Prinzenpaar, Seine Tollität Prinz Herbert I. und Prinzessin Rosa I. nahm sich, obwohl in der Session durch rund 40 Termine gebunden, noch die Zeit, sich an der Aufteilung der für den Umzug geordneten 2,6 Tonnen Bonbons zu beteiligen, die aus den Verpackungen in Kartons umgefüllt werden mussten

um dann auf die Zugwagen verteilt zu werden, ehe die „lecker Kamelle“ die Gaumen der Besucher des großen Umzugs verwöhnen.

Vereine, Clubs, Freundeskreise, die sich noch aktiv als Fußgruppen oder mit Wagen am Umzug beteiligen möchten, sind gerne willkommen und werden gebeten, sich zur Teilnahme bei dem verantwortlichen Koordinator und Zugführer Michael Leipertz, Tel. (0 52 53) 63 25, mobil (01 73) 2 52 30 52, oder per E-mail unter michael.leipertz@karneval-bad-driburg.de anzumelden. Tipps für einen sicheren Motivwagen finden sich auch im Internet unter www.karneval-bad-driburg.de